



Dienststellen-, medien- und archivübergreifende Bewertung

(VSA-Zyklus "Archivpraxis Schweiz" 2012)

Ziele und Inhalte

Bewertung wird gerne als "Königsdisziplin" unter den archivischen Tätigkeiten bezeichnet. Dabei spielt sich Bewertung zu Beginn des 21. Jahrhunderts vor einem immer komplexeren Hintergrund ab. So wie nämlich die Aufgaben der Verwaltung heute in einem immer dichteren Netz miteinander verflochten sind, stehen auch die zu bewertenden Unterlagen auf vielfältige Art und Weise miteinander in Beziehung – sowohl innerhalb wie auch ausserhalb des eigenen Archivsprengels, in physischer oder auch in anderer, insbesondere digitaler Form. Will man den hohen Ansprüchen einer zukunftsgerichteten Überlieferungsbildung gerecht werden, ist diesem Umstand bei der täglichen Bewertungsarbeit unbedingt Rechnung zu tragen.

Vor diesem Hintergrund sollen in einem ersten Kursteil dienststellenübergreifend angelegte Bewertungskonzepte aus zwei schweizerischen Staatsarchiven skizziert, deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet und mit den jeweils eigenen Erfahrungen der Teilnehmenden verglichen werden. Im Zentrum stehen dabei weniger die Kriterien als vielmehr Strategien und Vorgehensweisen bei der Bewertungsarbeit.

In einem zweiten Teil wird zuerst nach Besonderheiten der Bewertung elektronischer Unterlagen gefragt. Danach sollen, ausgehend von einem konkreten Beispiel, mögliche Strategien zur Bewertung von gemeinsamen Datenbanken/GEVER-Lösungen von Bund/Kantonen präsentiert und ganz allgemein Notwendigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen der archivübergreifenden Bewertung ausgelotet werden.

Zeit und Ort

Dienstag 20. November 2012, ca. 10.15 bis 16.20 Uhr, Staatsarchiv St.Gallen

Beteiligte und Referierende

Staatsarchiv St.Gallen (Martin Jäger und Martin Lüthi)

Archives Cantonales Vaudoises (Jérôme Guisolan)

VSA-Arbeitsgruppe Bewertung (Patrick Moser/Staatsarchiv Basel-Landschaft und Miriam Shergold/Schweizerisches Bundesarchiv)

Kontakt: Martin Jäger, Staatsarchiv St.Gallen, Leiter Überlieferungsbildung
(Telefon 071 229 22 44; Mail: martin.jaeger@sg.ch)



Programmablauf

Ankunft SBB aus Richtung Zürich: St.Gallen an 9.15 Uhr oder 9.53 Uhr

09.45 – 10.15	Eintreffen der Teilnehmenden, Begrüssungskaffee	StASG	
10.15 – 10.30	Begrüssung und Einführung	Stefan Gemperli, Staatsarchivar (StASG)	
	Teil 1: Dienststellenübergreifende Bewertung		
10.30 – 10.55	Bewertung im Staatsarchiv St.Gallen: Dienststellenbezogen handeln – dienststellenübergreifend denken	Martin Jäger (StASG)	Referat
10.55 – 11.20	L'évaluation aux Archives cantonales vaudoises par le prisme du calendrier de conservation	Jérôme Guisolan (ACV)	Referat
11.20 – 11.30	Kurze Pause		
11.30 – 12.45	Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden präsentierten Ansätze, Stärken und Schwächen, Erfahrungen aus anderen Archiven	alle (Leitung: Martin Jäger und Jérôme Guisolan)	Gruppenarbeit
12.45 – 13.45	Mittagslunch		
	Teil 2: Medienübergreifende Bewertung		
13.45 – 14.15	Besonderheiten der Bewertung elektronischer Unterlagen	Martin Lüthi (StASG)	Referat
14.15 – 14.30	Die Bewertung elektronischer Unterlagen: Alles anders oder was?	alle (Leitung: Martin Lüthi, Martin Jäger)	Diskussion
14.30 – 15.00	Kaffeepause		
	Teil 3: Archivübergreifende Bewertung		
15.00 – 15.30	Bewertung und Archivierung von gemeinsamen Datenbanken/GEVER- Lösungen von Bund/Kantonen	VSA-AG Bewertung: Patrick Moser (StABL), Miriam Shergold (BAR)	Referat
15.30 – 16.00	Archivübergreifende Bewertung: Notwendigkeiten, Möglichkeiten, Grenzen	alle (Leitung: Patrick Moser, Miriam Shergold)	Diskussion
16.00 – 16.20	Schlussdiskussion und Abschluss der Veranstaltung	StASG	

Abfahrt SBB in Richtung Zürich: 16.48 Uhr